



HAUSHALTSPLAN 2023

KRAFT IN DER KRISE

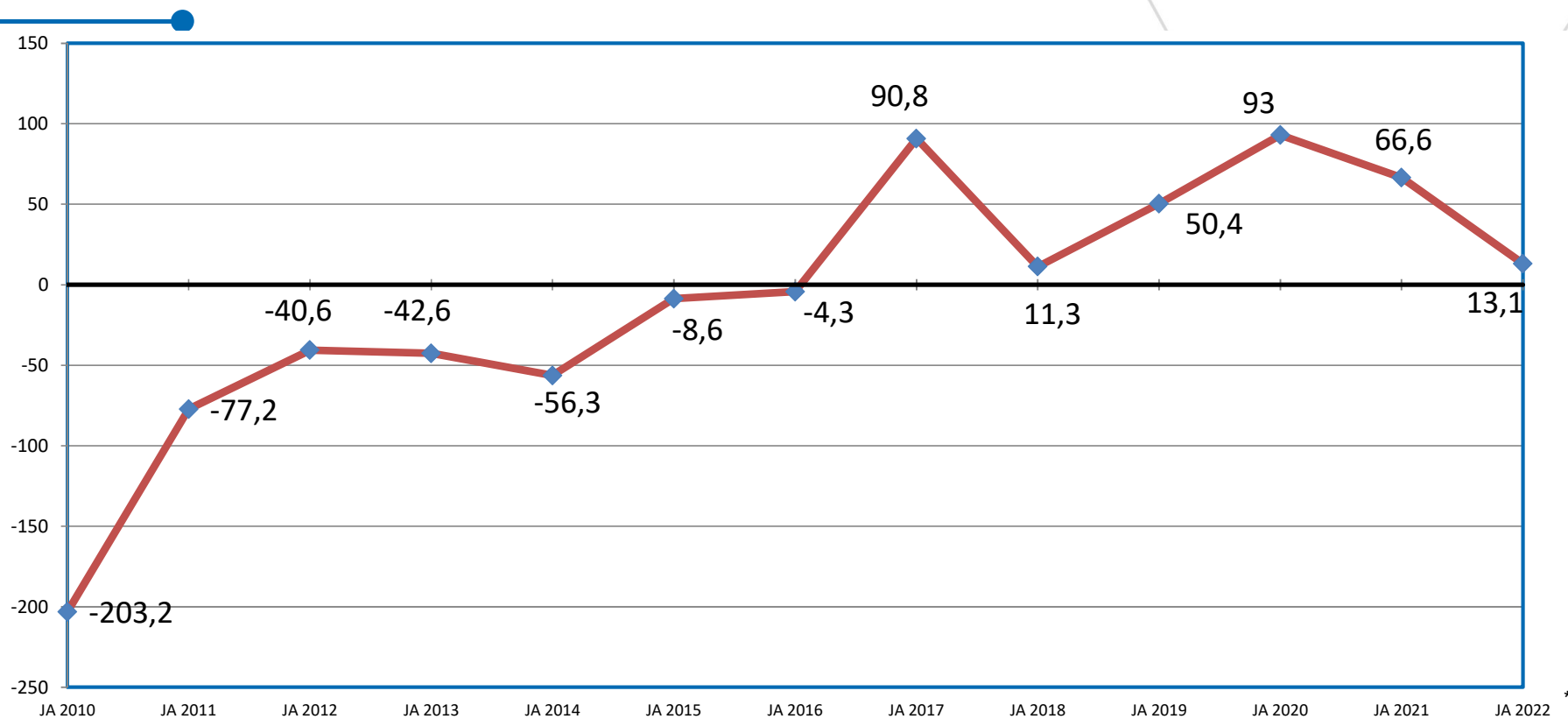
Präsentation zur Rede
des Stadtkämmerers Dr. Stefan Kühn am 23.01.2023

STADT WUPPERTAL / GESCHÄFTSBEREICH ZENTRALE DIENSTLEISTUNGEN





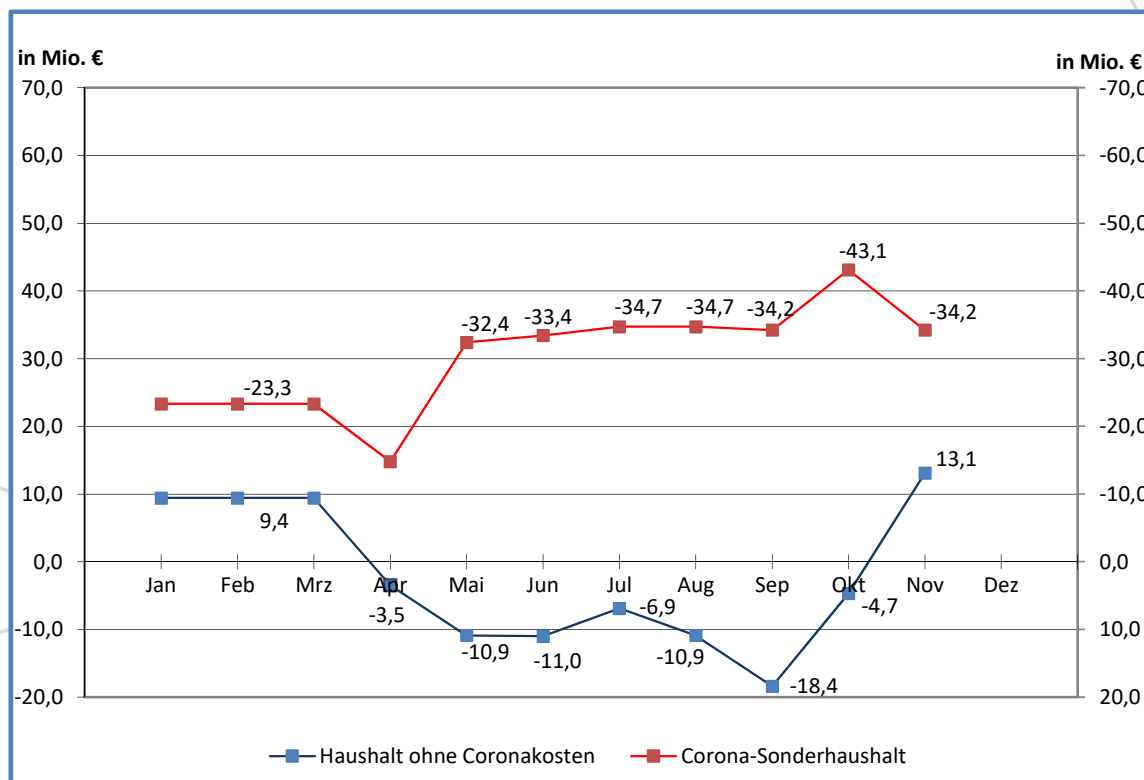
AUSGANGSLAGE: ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE



*Jahresergebnis 2022 basiert auf dem Finco 30.11.2022



JAHRESERGEBNISPROGNOSE ZUM STAND 30.11.2022





ECKDATEN

- Der Haushaltsplan 2023 ist geprägt von massiven Unsicherheiten.
- Die Steuerschätzungen und Orientierungsdaten können aufgrund der wirtschaftlichen Lage und der Auswirkungen des Angriffskrieges gegen die Ukraine nur Anhaltspunkte bieten.
- Der Haushaltsplan wird eingebracht, wohl wissend, dass aufgrund der weiteren Entwicklungen ggf. ein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt werden muss.
- Der Haushalt 2023 ist Grundlage für das Agieren und Reagieren in unsicheren Zeiten.



ECKDATEN

- Ein Haushaltsausgleich ist in Wuppertal durch die vom Land vorgeschriebene Isolierung der Corona- und Ukrainekosten möglich, ohne die Ausgleichsrücklage in Anspruch zu nehmen.
- Nach dem jetzigen Stand ist für den Haushalt 2024 ff. keine Isolierung möglich. Formal darf eine Isolierung jedoch innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltes 2023 berücksichtigt werden, damit auch in diesem Zeitraum der Haushalt als ausgeglichen gilt.

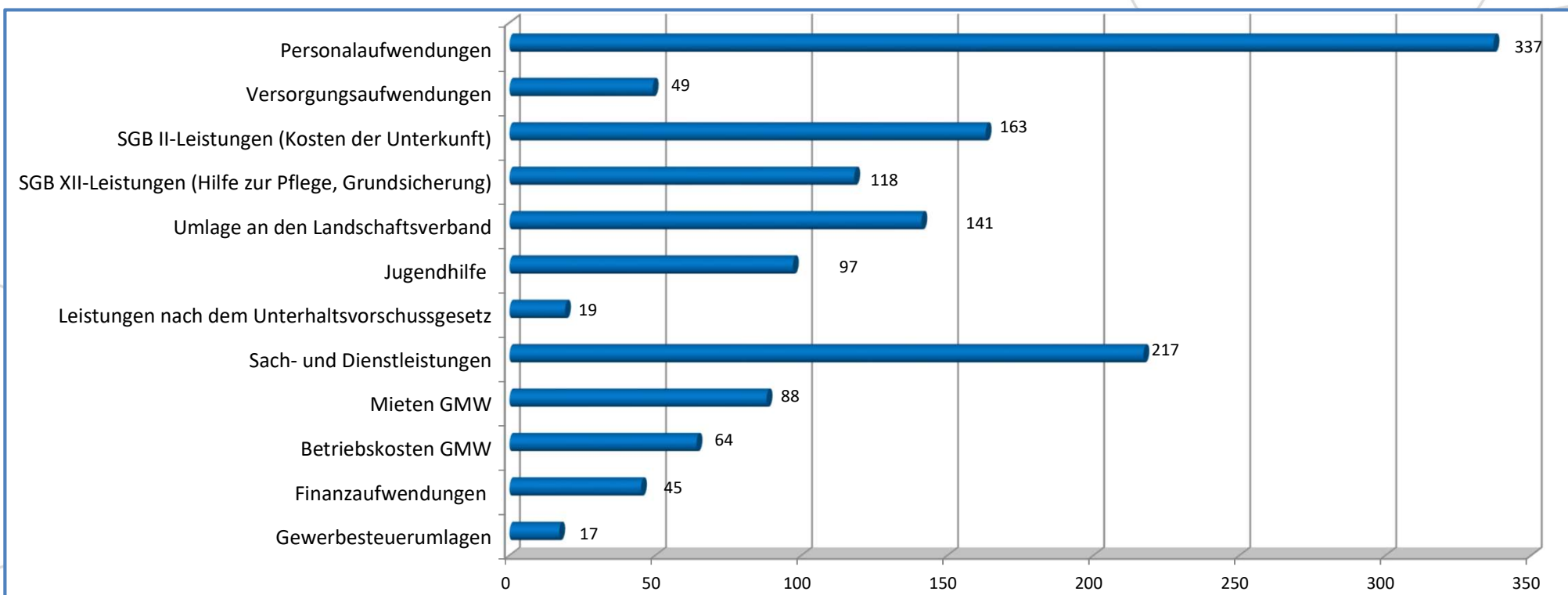


ECKDATEN

- Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf eröffnet Möglichkeiten, dringend notwendige Zukunftsaufgaben zu bewältigen.
- Gleichwohl konnten einige Anmeldungen der Fachbereiche aufgrund der weiterhin angespannten Haushaltslage und der nachhaltigen Belastungen nicht berücksichtigt werden, auch wenn sie notwendig und wünschenswert sind.



ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN IN MIO. €





AUFWENDUNGEN

in Mio. €	2023	2024	2025	2026
Personalaufwendungen	337	346	352	358
Versorgungsaufwendungen	49	49	50	51
Sach- und Dienstleistungen	217	212	212	215
Transferaufwendungen				
• Jugend und Sozialhilfe	261	251	256	260
• u.a. Landschaftsumlage	164	169	174	180



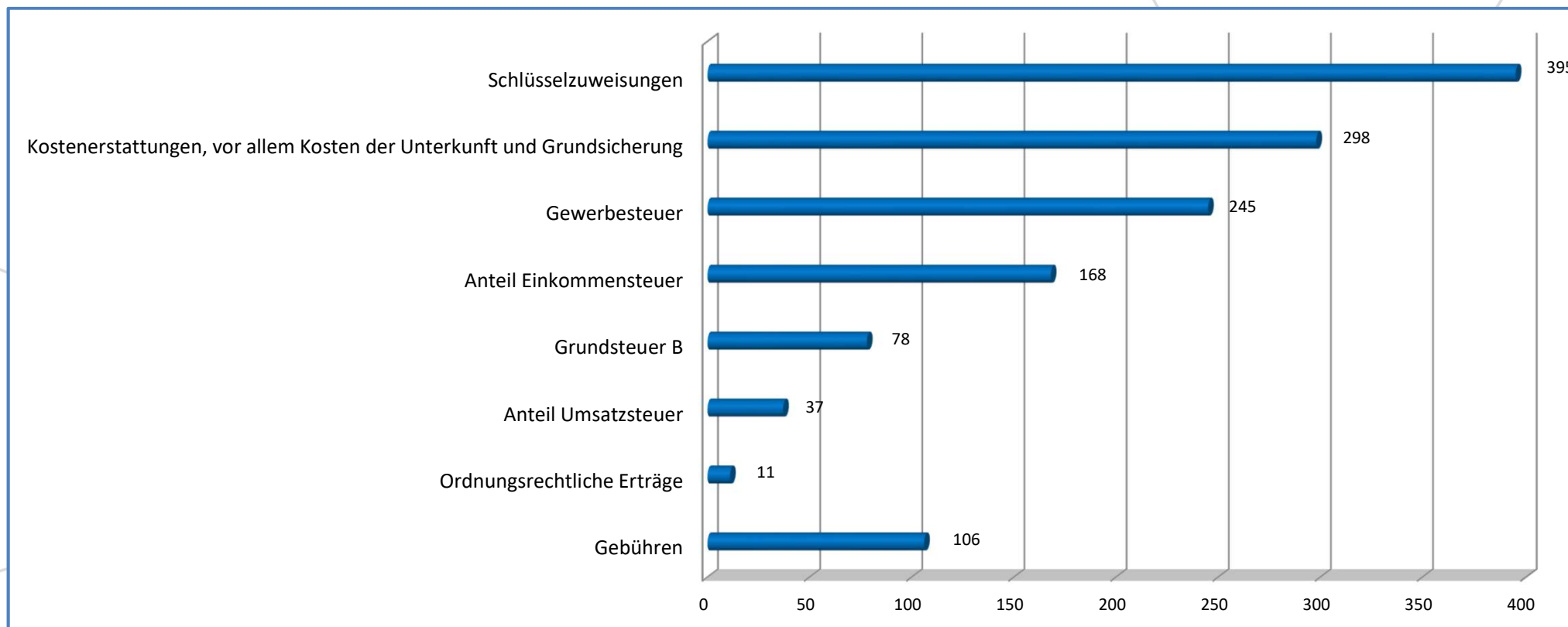
ORIENTIERUNGSDATEN NOVEMBER 2022

	2023	2024	2025	2026
Gewerbesteuer	+ 4,2 %	+ 4,9 %	+ 6,9 %	+ 4,3 %
Umsatzsteuer	+ 1,6 %	+ 5,1 %*	+ 3,2 %	+ 2,0 %
Anteil Einkommensteuer	+ 5,5 %	+ 4,4 %	+ 6,4 %	+ 5 %

* Im Haushaltsplanentwurf 3,6 % berücksichtigt aufgrund erwarteter Neufestsetzung der Schlüsselzahlen



ORDENTLICHE ERTRÄGE IN MIO. €





ERTRÄGE

in Mio. €	2023	2024	2025	2026
Gewerbesteuer	245	257	275	286
Umsatzsteuer	37	38	39	40
Anteil Einkommenssteuer	168	175	187	196
Grundsteuer	78	79	79	80
Schlüsselzuweisungen	395	402	420	440



Ergebnishaushalt



WEITERE MITTELERHÖHUNGEN

- Zusätzliche Mittel für die freie Kulturszene jährlich 100.000 €
- Fortführung Klimaschutz jährlich 500.000 €
- Fokuskonzept Wärme einmalig 430.000 € in 2023
- Sicherstellung von Eigenanteilen weiterer Förderprogramme in Höhe von 20.000 €



WEITERE MITTELERHÖHUNGEN

- Soziale Leistungen werden um 2 % angehoben
- Sachausgaben und Zuweisungen (auch an Träger und Vereine):
Steigerungsraten von jährlich 1 %
- Ausbau der Schuldnerberatung für die Bürger um jährlich
100.000 €
- Erhöhte Bildungspauschale in Höhe von 1,4 Mio. € – Investition
in Bildungsinfrastruktur



WEITERE MITTELERHÖHUNGEN

- Zusätzliche Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen aus anderen Staaten als der Ukraine
- Fortführung Sonderfonds für geflüchtete Menschen aus der Ukraine
- Erhöhung der Kosten der Unterkunft und der Leistungen Bildung und Teilhabe
- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)



WEITERE MITTELERHÖHUNGEN

Bereitstellung von 10 Mio. € für Kostensteigerungen insbesondere infolge der Inflation:

- 3 Mio. € für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
- 2 Mio. € bei den Geschäftsbereichen
- 5 Mio. € bei der Kämmerei für den Gesamthaushalt



WEITERE MITTELERHÖHUNGEN

- Für Tarifabschlüsse bei den Personalkosten sowie für zusätzliches Personal
- Energiekosten
- Anpassung bei den Treibstoff- und Fahrzeugkosten
- Zinsaufwendungen



WEITERE MITTELERHÖHUNGEN

- Aufwendungen für Kostensteigerungen für die IT-Sicherheit
- Digitalisierung von Akten
- Arbeitssicherheit und Arbeitsausstattung



Personal



PERSONAL FÜR 2023

Neue Stellen (VK)	Davon refinanzierte Stellen
131	31



PERSONAL

Schwerpunktthema	Stellen	Beispiele
Gesetzliche Veränderungen	37	Wohngeld, Betreuungsrecht, Leistungen nach dem Wohn-und Teilhabegesetz
Zuwanderung und Integration	21	Ausländerbehörde, Serviceteam (10 refinanzierte VK)
Bildung und Prävention	13,5	Schulentwicklung, Schulamt, Schulsekretariat, Bezirkssozialdienst, Inklusion, Spielplätze
Sicherheit und Ordnung	16	Feuerwehr (Leitstelle + Rettungsdienst), Ordnungsdienst
Innere Verwaltung	13,5	Fördermanagement, Raummanagement, Rechtsamt, Ausbildung
Umwelt, Natur, Klima und Mobilität	11,5	Waldmanagement, Radverkehr, Klimaschutz
Stadtentwicklung	7	BUGA, Bauordnung, Denkmalschutz
Digitalisierung	6,5	Kindertagesstätten, Breitband, Entwicklung zukunftsfähige Arbeitsorganisation
Kultur und Sport	5	Sportstättenbau, Musikschule, Volontariate



Jahresergebnisse



ERGEBNIS HAUSHALTSPLANENTWURF 2023

STAND: 24.11.2022

in Mio. €	2023	2024	2025	2026
Ordentliches Jahresergebnis	- 66,9	- 52,9	- 29,2	- 17,6
Corona- und Ukraine-Isolierung	77,2	56,8	52,7	56,9
Gesamtergebnis nach Isolierung	10,3	3,9	23,5	39,3



Investitionshaushalt



INVESTITIONSVOLUMEN

in Mio. €	2023	2024	2025	2026	Gesamt
Stadt	107	102	89	68	366
Eigenbetriebe	142	108	165	172	587
Gesamt	249	210	254	240	953



INVESTITIONEN

Größtes Investitionsprogramm seit 25 Jahren!



INVESTITIONSVOLUMEN

in Mio. €	2023	2024	2025	2026	Gesamt
Tiefbau	47,8	46,6	36,8	32,8	164,0
Gebietskulissen	8,0	11,3	10,8	6,4	36,5
Gewerbeerschließung	1,9	4,9	2,5	-	9,3
Zoo	0,7	4,4	6,7	8,0	19,8
Beschaffungen (Fahrzeuge, IT...)	44,0	39,8	37	22,2	143,2



INVESTITIONEN

- IT-Sicherheit und Digitalisierung, Glasfaser, E-Government
68,3 Mio. €
- Pauschale Radverkehr 5,6 Mio. €
- BUGA 5,3 Mio. €
- Lärmschutz Straßen
- Energiesparmaßnahmen Straßenbeleuchtung
- Treppen, u. a. Schönebecker Busch



INVESTITIONSVOLUMEN GEBÄUDEMANAGEMENT (GMW)

Für 2023 – 2026 insgesamt 467,8 Mio. €*

2023
110,6
Mio. €

*incl. Ausleihungen



INVESTITIONEN

- Betriebshof Giebel, 25 Mio. €
- Pina-Bausch Zentrum, 104 Mio. €
- Freibad Mählersbeck, 16, 7 Mio. €
- Opernhaus, 12 Mio. €
- Förderprojekte – z.B. Museum für Frühindustrialisierung, 5 Mio. €
- Energetische Maßnahmen an Gebäuden, 28,5 Mio. €
- Feuerwehr und Rettungsdienst, gesamt 54,1 Mio. €, u.a. für 4 Rettungswachen



INVESTITIONEN

Schulen

- Gesamtschule Langerfeld
- Ganztagsgymnasium Johannes Rau
- 7. Gesamtschule
- Realschule Leimbacherstraße
- Realschule Vohwinkel
- Grundschule Gewerbeschulstraße
- Grundschule Matthäusstraße
- Grundschule Haselrain
- Grundschule Hainstraße



FINANZIERUNGSPROBLEME BEI DEN INVESTITIONEN DES GMW

- Die Maßnahmen des GMW sind nicht ausfinanziert; Finanzierungslücke ab 2025 in Höhe von 71 Mio. €.
- Unter Berücksichtigung der Pakete 5 und 6 erhöht sich die Finanzierungslücke auf 99 Mio. €.
- Weitere Entscheidungen in der Haushaltsplanung 2024/2025 nötig, ggf. auch Anpassung der Pakete 1-4.
- Jede Kreditaufstockung führt beim GMW zu einer Mehrbelastung im Wirtschaftsplan und im Kernhaushalt zu einer zusätzlichen Mietbelastung.
- Weitere Baukostensteigerungen sind möglich.



Risiken



RISIKEN FÜR DEN HAUSHALT

- Tarifabschlüsse
- Weitere Belastungen durch das OVG-Urteil zu den Abwassergebühren in NRW
- Mindereinnahmen bei dem Anteil der Einkommensteuer auf Grund von weiteren Steuersenkungen in 2023
- Steigende Zinsaufwendungen
- Steigende Energie- und Treibstoffkosten



RISIKEN FÜR DEN HAUSHALT

- Ausfall von Steuereinnahmen durch eine Rezession
- Inflation und weitere allgemeine Preissteigerungen, insbesondere auch im Baubereich
- Materialengpässe
- Störung bei den Lieferketten
- Entwicklung der Insolvenzen (privat wie geschäftlich)



Fazit



FAZIT

- Der Haushaltsplanentwurf stellt sich auf die Auswirkungen von Unsicherheiten – international und national - ein.
- Der Haushaltsplanentwurf ist solide und bewegt sich im Rahmen des Verantwortbaren.
- Der Haushaltsplanentwurf schöpft die Möglichkeiten, die der Landesgesetzgeber gibt, aus. Damit stellt sich die Stadt zukunftsfähig auf.
- Der Haushaltsplanentwurf vertraut auf die Zukunftsfähigkeit der Stadt Wuppertal und eröffnet Möglichkeiten, die Stärken der Stadt sichtbar zu machen.



FAZIT

- Auf Steuererhöhungen und Gebührenerhöhungen wird verzichtet.
- Der Entwurf bietet politische Gestaltungsspielräume.
- Der Beschluss des Rates im März 2023 ist wichtig, damit agiert und reagiert werden kann.
- **Rat und Verwaltung beweisen Kraft in der Krise.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!